Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rolf Schaumann,
ABB-Konzernverantwortlicher Schweiz

Elektrizitätswerke als wichtige Partner

In den vergangenen Jahren hat die ABB-Gruppe einen Wandel vom reinen Industrie- zu einem Technologieunternehmen vollzogen. Sie hat sich von den Aktivitäten auf dem Gebiet der grosstechnischen Stromerzeugung getrennt und die Unternehmensstrategie konsequent auf die Kernbereiche Automations- und Energietechnik ausgerichtet.

Gleichzeitig hat sich die ABB-Gruppe verstärkt der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die neben der wirtschaftlichen Entwicklung auch die soziale Leistungsfähigkeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt umfasst.

Im Bereich ökologische Nachhaltigkeit nimmt die Entwicklung von öko-effizienten Produkten, Systemen und Dienstleistungen eine zentrale Stellung ein. Dabei werden sämtliche Möglichkeiten ausgeschöpft. So liegen zum Beispiel bei der Energieerzeugung die Schwerpunkte der Forschungstätigkeit von ABB einerseits auf der Weiterentwicklung bestehender Technologien, damit diese noch effizienter und umweltfreundlicher werden, andererseits auf der Entwicklung von neuen Produkten im Bereich alternative und dezentrale Energieerzeugung.

Bereits heute verfügt ABB über Technologien, die Windenergie und andere erneuerbare und alternative Energieformen wirtschaftlich attraktiv machen.

In diesem Zusammenhang werden wir immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob wir uns nun von unseren Kunden im Bereich traditionelle Stromerzeugung, den Elektrizitätswerken, abwenden. Die Antwort lautet ganz klar: Nein! Für ABB Schweiz sind die Elektrizitätswerke sowohl als Stromlieferanten als auch als Kunden nach wie vor wichtige Partner.

ABB betrachtet die neuen Technologien als Ergänzung zur traditionellen Stromerzeugung. Grosskraftwerke sind nicht ersetzbar. Es ist jedoch möglich, sie durch neue Technologien zu optimieren: wirtschaftlich wie auch ökologisch. Beide Faktoren schlagen sich letztendlich auf die Wettbewerbsfähigkeit der Stromproduzenten nieder.

Les producteurs d'électricité sont des partenaires importants

Durant ces dernières années, le groupe ABB est passé d'une simple entreprise industrielle à une véritable entreprise technologique. Il s'est séparé de ses activités dans le domaine des équipements lourds pour la production de courant et à recentré sa stratégie sur ses compétences centrales que sont l'automatisation et la technologie des courants forts. Parallèlement, le groupe ABB s'est engagé davantage en faveur du développement durable, qui ne se limite pas au développement économique, mais comprend également des aspects sociaux et une approche responsable de l'environnement.

Sur le plan écologique, le développement de produits, de systèmes et de prestations respectueux de l'environnement occupe une place prépondérante. Dans ce cadre, toutes les possibilités techniques doivent être exploitées. Ainsi, dans la production d'énergie, les points forts des activités de recherche d'ABB concernent, d'une part, le développement des technologies actuelles dans le but d'accroître leur efficacité et leur respect de l'environnement et, d'autre part, le développement de nouveaux produits dans les domaines des énergies alternatives et de la production décentralisée d'énergie. Aujourd'hui déjà, ABB dispose de technologies permettant d'exploiter l'énergie éolienne et d'autres énergies renouvelables de manière économiquement intéressante.

A ce propos, on nous demande souvent si nous nous détournons de nos clients dans le domaine de la production conventionnelle d'énergie, à savoir les producteurs d'électricité. La réponse est tout à fait claire: non! Pour ABB Suisse, les producteurs d'électricité restent des partenaires importants, que ce soit en tant que distributeurs d'électricité ou en tant que clients. Pour ABB, les nouvelles technologies sont à considérer comme des compléments à la production conventionnelle d'énergie. Les grandes centrales électriques sont irremplaçables. En revanche, les nouvelles technologies permettent de les optimiser, et cela aussi bien économiquement qu'écologiquement – deux facteurs qui déterminent en fin de compte la capacité concurrentielle des producteurs d'électricité.